

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Vorlagen-Nr.:

V/0163/2014

Auskunft erteilt:

Frau Spinnen

Ruf:

492 27 00

E-Mail:

spinnen@stadt-muenster.de

Datum:

18.02.2014

Betrifft

Leitsystem Skulpturensammlung

Beratungsfolge

12.03.2014	Werksausschuss Münster Marketing	Vorberatung
13.03.2014	Bezirksvertretung Münster-Ost	Anhörung
13.03.2014	Bezirksvertretung Münster-West	Anhörung
13.03.2014	Bezirksvertretung Münster-Hiltrup	Anhörung
18.03.2014	Bezirksvertretung Münster-Südost	Anhörung
25.03.2014	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Anhörung
25.03.2014	Bezirksvertretung Münster-Nord	Anhörung
27.03.2014	Kulturausschuss	Vorberatung
27.03.2014	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft	Vorberatung
02.04.2014	Hauptausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der Umsetzung des Projektes „Leitsystem Skulpturensammlung“ der „Freunde des Museums für Kunst und Kultur Münster e.V.“ durch die Agentur Lohnzich Kommunikation nach deren Konzept vom 28.01.2014 (Anlage) wird zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für das Projekt „Leitsystem Skulpturensammlung“ Kosten in Höhe von rund € 100.000,-- entstehen, die durch Eigenmittel der „Freunde des Museums für Kunst und Kultur Münster e.V.“ (50 % = € 50.000,--), durch Fördermittel des Bundes sowie des Landes NRW (25 % = € 25.000,--) und Mittel der Stadt Münster (25 % = € 25.000,--) getragen werden.

Pflege und Wartung der Beschilderung und der App werden von den „Freunden des Museums für Kunst und Kultur Münster e. V.“ getragen.

Begründung:

Die Ausgangssituation

Der Rat der Stadt Münster hat in seiner Sitzung am 21.03.2012 die Einrichtung des „Verfügungsfonds Münster-Innenstadt“ sowie die Richtlinien der Stadt Münster zur Organisation eines Verfügungsfonds mit Angaben zur Besetzung des Beirates, der inhaltlichen Schwerpunkte und des Verfahrensablaufs (Ratsvorlage V/0012/2012 und Ergänzungsvorlage V/0012/2012/1) beschlossen.

Der Beirat, bestehend aus Vertretern der aktuell beteiligten Initiativen und Vereine (ISI e.V. und ISG) sowie Vertretern der beteiligten Fachverwaltung und Politik, einigte sich für die mit Hilfe des Verfügungsfonds zu realisierenden Projekte auf das Oberthema „Wege und Plätze – neue Wegeführungen, Schaffen von Verweilqualität“.

In seiner Sitzung vom 25.06.2013 bewilligte der Beirat den Antrag der „Freunde des Museums für Kunst und Kultur Münster e.V.“ für ein „Leitsystem Skulpturensammlung Münster“, bestehend aus einer Beschilderung von rund 65 Kunstwerken im öffentlichen Raum sowie eines begleitenden App-Systems.

Das Projekt

In Münster befindet sich eine der international bedeutendsten, über Jahrzehnte gewachsenen Sammlungen von Kunst im urbanen Außenraum. 65 Kunstobjekte verteilen sich im innerstädtischen Gebiet, aber auch an Rand- oder weniger prägnanten Bereichen des aktuellen Stadtzusammenhangs. Die Mehrzahl der Skulpturen geht zurück auf die seit 1977 stattfindenden Skulptur-Ausstellungen. Das im 10-Jahres-Rhythmus sich ereignende kulturelle Großereignis hat Münster zu einem weltweit beachteten und in der Projektkonzeption häufig kopierten Referenzort für eine kritisch-reflektierte Auseinandersetzung von Kunst und Öffentlichkeit gemacht. Die etwa 65 Skulpturen im öffentlichen Raum der Stadt Münster sollen beschildert werden. Zusätzlich sollen Informationen über ein App-Kommunikationssystem erhältlich sein. Über diese App findet der Benutzer nicht nur Informationen zu den Kunstwerken selbst, sondern auch über den Künstler, seine Lebens- und Schaffensbiographie. Dieses umfangreiche System wird unterstützt durch zahlreiche Fotos und Hintergrundinformationen aus der Datenbank des „Skulptur-Projekte-Archivs“, das im LWL-Museum für Kunst und Kultur geführt wird. Der Nutzer findet auch Vorschläge für Routen und Spaziergänge „entlang der Kunstwerke“.

Die vorgesehene Beschilderung, unterstützt durch ein App-Kommunikationssystem, ist eine Maßnahme, die eine besondere Aufmerksamkeit auf die weltberühmten Sammlungen von Skulpturen im öffentlichen Raum Münsters richtet. Die Skulpturen sind zum größten Teil auf den innerstädtischen Bereich verteilt. Sie setzen sich thematisch und ästhetisch mit historischen Ereignissen, typologischen Eigenarten, soziologisch-gesellschaftlichen Phänomenen oder auch nur mit ihrer besonderen örtlichen Umgebung auseinander. Die Skulpturen markieren so Wege der Erinnerung, provozieren ästhetische Reaktionen/ Reflexionen und vermitteln dem Betrachter die Erfahrung von Einzigartigkeit im Erleben der Stadt Münster. Die Beschilderung mit Informationen über App's soll die Bedeutung dieser Kunstwerke unterstreichen und ihre besonderen Möglichkeiten, der Stadt ein ganz besonderes Gesicht zu vermitteln, hervorheben. Weiterhin ermöglicht die beabsichtigte neue Beschilderung, die Skulpturen an ihren Wegen, Plätzen und Orten der Stadt neu wahrzunehmen.

Die Umsetzung

Im Oktober 2013 startete ein Ideenwettbewerb, im dem drei Agenturen die Möglichkeit erhielten, eine kreative Ideen-Skizze zum Informationssystem/ der Beschilderung sowie erste Ideen zu einer

App abzuliefern. Es handelte sich hierbei um die Agenturen Boros/ Berlin, Lohnzich Kommunikation/ Essen sowie modulatorbeat/ Münster.

Das Auswahlgremium setzte sich aus Herrn Matthias Lückertz (Vorstandsvorsitzender der „Freunde des Museums für Kunst und Kultur Münster e.V.“), Frau Dr. Gail Kirkpatrick (Kulturamt/Leiterin der Kunsthalle) sowie Frau Melanie Bono (Stellvertr. Museumsdirektorin und Expertin für die Zeitgenössische Kunst) sowie Vertretern von Münster Marketing zusammen.

Die Entscheidung des Auswahlgremiums erfolgte einstimmig. Die Vorschläge der Agentur Lohnzich Kommunikation überzeugten insbesondere in der Ausgestaltung der App mit originellen Ideen sowie der zurückhaltenden Form der im öffentlichen Raum angebrachten Schilder.

Das von der Agentur Lohnzich Kommunikation entworfene Leit- und Informationssystem basiert auf dem sog. „Marker“. Dieses Symbol, in seiner Grundform als Schild 15 x 15 cm groß, präsentiert sich im öffentlichen Raum eigenständig, gleichermaßen aber zurückhaltend, sodass eine „Musealisierung“ durch die Beschilderung vermieden wird.

Die Schilder aus Plexiglas werden schon aufgrund ihrer Größe und ihrer Farbe (schwarz mit weißer Schrift) zurückhaltend präsentiert und individuell in unmittelbarer Nähe des Kunstwerkes installiert, wofür 3 Formen zur Verfügung stehen (s. Anlage).

Als Informationen weisen die Schilder auf:

- Name des Künstlers
- Titel der Arbeit im Original
- Entstehungsjahr
- Hinweis auf die jeweilige Skulpturen-Ausstellung, wenn Bestandteil
- Laufende Nummer, die sich in der App (und einem möglichen Printprodukt wiederfindet)
- QR-Code

Dieser Marker findet sich auch als Erkennungssymbol in der App wieder.

Die Finanzierung

Die Finanzierung des Projektes erfolgt durch das Instrument des „Verfügungsfonds“ und damit zur Hälfte (50 %) durch das private Engagement der „Freunde des Museums für Kunst und Kultur Münster e.V.“. Der „Verfügungsfonds“ sieht vor, dass die weitere Hälfte aus Bundes- und Landesfördermitteln des Landes NRW sowie der Stadt Münster zu je 25 % getragen werden.

Die benötigten städtischen Mittel sind bereits im Haushalt von Amt 66 eingestellt (s. Vorlage V/0012/2012 und V/0012/2012/1). Die Fördergelder Land/ Bund wurden mit Bewilligungsbescheid 06/12/10 vom 20.08.2010 bewilligt.

Die Skulpturensammlung im öffentlichen Raum der Stadt Münster gilt als eine der bedeutendsten und renommiertesten weltweit und ist ein wichtiger touristischer Anziehungspunkt, nicht nur für Kulturinteressierte. Sie lässt auch die Bürgerinnen und Bürger der Stadt ihre eigene Umgebung immer wieder auf neue Art und Weise erleben und reflektieren. Als Printprodukt liegt bereits ein Skulpturenführer mit einer Beschreibung der Kunstwerke und Projekte vor. Auch existiert die Möglichkeit, sich im Internet zu informieren. Durch das private Engagement wird nun ein weiteres Leit- und Informationssystem der Stadt installiert und durch die Beschilderung und das App-Kommunikationssystem das Gesamtkonzept vervollständigt, die Begegnung mit den Skulpturen intensiviert und eine lebendige Auseinandersetzung mit der Stadt gestärkt.

Durch das App-System wird ein Informationssystem installiert, das besonders junge Menschen anspricht. Dieses ist eine angemessene Möglichkeit, das Interesse eines jungen Publikums an der Skulpturensammlung und allgemein ein Interesse an der Kultur der Stadt Münster zu wecken.

Im Rahmen öffentlich-privater Partnerschaften profitiert die Stadt Münster somit von dem Engagement der „Freunde des Museums für Kunst und Kultur e.V.“.

I.V.

I.V.

gez. Hartwig Schultheiß
Stadtdirektor

gez. Dr. Andrea Hanke
Stadträtin

Anlage:

Auszug aus dem Konzept der Agentur Lohnzich Kommunikation